

Gemeinschaftsprojekt mit Einzelprojekten (IEK-Maßnahme R 06 f)

R 06 **Maßnahmen an Schulgebäuden/Flächen (zum Gemeinwohl)**

Kommune **Ortsteil** **Adresse/Standort**

Alle Kommunen Rheiderlandweit (mehrere Standorte)

Beispielfoto



Kurzbeschreibung

Die Schulen haben einen wichtigen Stellenwert nicht nur für die Schulkinder des Dorfes, sondern auch für die Dorfgemeinschaft. Zunehmend werden die Räumlichkeiten/Flächen multifunktional außerhalb des Schulbetriebes genutzt, zum Beispiel von Vereinen, Theatergruppen oder Anwohnergruppen. Zudem hat sich der Bedarf an Räumlichkeiten an manchen Schulen durch die Inklusion (Barrierefreiheit), die Nachmittagsbetreuung oder durch die Schließung anderer Schulen (zum Beispiel Grundschule Stapelmoorerheide) geändert.

An den folgenden Schulen besteht Handlungsbedarf:

Gemeinde Bunde

Die folgenden Schulhöfe in Bunde haben eine geringe Aufenthaltsqualität und gestalterische Mängel im Freiraum:

- a) Grundschule Bunde-Kellingwold 1**
- b) Grundschule Wymeer, Wymeerster Hauptstraße 51a**

Die Maßnahme umfasst u. a.:

- ▶ Ortsbildgerechte Umgestaltung des Schulhofes, inklusive Bolzplatz und Spielgeräte,
- ▶ Verbesserung des Schulweges/Zuwegung/Stellplatzsituation.

Gemeinde Jemgum

- c) Carl-Goerdeler-Schule, Jemgum, Deichstraße 1**
- d) Grundschule Jemgum, Auf der Wierde 4**
- e) Grundschule Ditzum, Molkereistraße 23**

Die Maßnahmen umfassen u. a.:

- ▶ Funktionale und gestalterische Aufwertung der Außenanlagen an der Nordseite der Schule,
- ▶ Verbesserung des Schulweges/der Zuwegung/swe Stellplatzsituation, insbesondere für die Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen,
- ▶ ortsbildgerechte Umgestaltung des Schulhofes, inklusive Bolzplatz und Spielgeräte,
- ▶ weitere bauliche Anpassungen.

Stadtgebiet Weener

f) Grundschule Stapelmoor, Hauptstraße 113

Insbesondere die Aula dieser Schule wird von verschiedenen anderen Nutzern unterschiedlicher Altersgruppen, wie zum Beispiel der Theatergruppe „Theaterköppel Stapelmoor“ und dem Altenarbeitskreis Stapelmoor, genutzt und ist außerhalb der Schulzeiten ein wichtiger Ort der Begegnung. Es finden hier Themenabende, Bürgerversammlungen, Altennachmittage, Projekte der Stadtjugendpflege, Vereinsveranstaltungen etc. statt. Eine gestalterische und energetische Modernisierung der Aula ist erforderlich, um diesen Nutzungen gerecht zu werden.

Zu den Bring- und Abholzeiten kommt es zu Problemen und Gefahrenbereichen, da die Außenanlagen (Stellplatz und Zuwegung) nicht optimal gestaltet sind. Die Schaffung eines neuen Verbindungsweges, abseits der Straße und der Parkplätze, wäre wünschenswert. Für die Nordseite der Aula ist die Gestaltung eines Bereiches als Bolz-/Spielplatz geplant, der von den Schul- und Kindergartenkindern genutzt werden kann und frei zugänglich ist (zum Beispiel am Nachmittag und in den Ferien).

Die Maßnahme umfasst u. a.:

- ▶ Funktionale und gestalterische Aufwertung der Außenanlagen an der Nordseite der Schule,
- ▶ Verbesserung des Schulweges/der Zuwegung/der Stellplatzsituation, insbesondere für die Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen,
- ▶ ortsbildgerechte Umgestaltung des Schulhofes, inklusive Bolzplatz und Spielgeräten,
- ▶ Sanierung der Aula als gemeinnütziger Veranstaltungsraum,
- ▶ barrierefreie Erweiterung des Gebäudes (eigener Zugang, Garderobe, Küche etc.).

g) Grundschule Holthusen, Lange Straße 7

Durch den Anstieg der Schülerzahlen ist der Raumbedarf an dieser Grundschule gestiegen. Auch fehlt es an Aktivitäts- und Begegnungsräumen für den Allgemeinbedarf im Umfeld der Schule.

Die Maßnahme umfasst u. a.:

- ▶ Entwicklung eines auf den Bedarf abgestimmten Raumkonzeptes,
- ▶ Erweiterung/Anbau und Einrichtung von Räumen für den Allgemeinbedarf, zum Beispiel Bastelraum, Werkstatt, Veranstaltungsraum mit Bühne o. Ä.,
- ▶ Funktionale und gestalterische Aufwertung der Außenanlagen.

Beteiligte/Akteure/Träger

Stadt Weener, Landkreis, Dorfgemeinschaft, Nutzer der Räumlichkeiten (Vereine etc.), entsprechende Schulen/Schulbehörde

Flächenverfügbarkeit	Flächenpotenziale und Gebäude sind vorhanden und stehen zur Verfügung.
Rahmenbedingungen	
Im Einzelfall zu ermitteln. Eine Abstimmung mit dem Landkreis (Bauaufsicht), den Schulen, den Nutzern ist erforderlich.	
Zeitplan	Konzepterstellung 2017, Umsetzung ab 2020
Einordnung in Handlungsfeld	Familien/Bildung/Betreuung, Kultur/Ehrenamt/Vereine/Freizeit/Miteinander, Ortsbild
Beitrag zur Erreichung der folgenden Entwicklungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Es bestehen Treffmöglichkeiten für Kommunikation, Beratung, Betreuung etc. ▶ Barrierefreiheit besteht im öffentlichen Raum (in öffentlichen Gebäuden, ...). ▶ Erhaltung der bestehenden Grundschulstandorte und gegebenenfalls konzeptionelle Optimierung. ▶ Gute und erreichbare Bildungs- und Betreuungsangebote für alle Altersgruppen sind im Rheiderland vorhanden. ▶ Die Sicherheit auf allen Schulwegen wurde verbessert. ▶ Erhaltung der sozialen Vernetzung/Verantwortung/Nachbarschaft, insbesondere in den dörflichen Lagen. ▶ Offene Räumlichkeiten bieten Treffmöglichkeiten (zum Beispiel Mehrgenerationentreffen). ▶ Vielfältige Angebote für Ältere und Jüngere bestehen (auch kirchenunabhängig) und können genutzt werden. ▶ Alle Gebäude (Bestands- und Neubauten) entsprechen den Standards der aktuellen EnEV. ▶ Bei baulichen Maßnahmen an den Gebäuden wird der Energieverbrauch reduziert und damit der Verbrauch an Energieträgern gesenkt. ▶ Energetische Sanierungen sind im Einklang mit den denkmalpflegerischen und städtebaulichen/ortsbildgerechten Anforderungen. ▶ Kooperationspotenziale mit Hochschulen, Schulen etc. werden genutzt. 	
Verbindung mit anderen Projektvorschlägen	R 05 Modernisierung und Umgestaltung von Gebäuden mit gemeinschaftlicher Nutzung und Feuerwehrhäusern
Priorität	B 1 - B 2



Lageplan a) Grundschule Bunde Kellingwold und b) Grundschule Wymeer



Lageplan c) Carl Goerdeler Schule und d) Grundschule Jemgum